

ordnung u. s. w. erfolgt und unentgeltlich ist. Sprechstunden jeden Sonntag Vormittag von 8-12 Uhr.

Erzberg, 15. Februar. Eine Urne mit Geld aus dem 17. und 18. Jahrhundert fand der Restaurator Weinert auf der Brandstätte seines Wohnhauses in Krampz.

Glogau, 16. Februar. Zu Gunkeln der Kreisfelder Weber fand eine Versammlung statt, in welcher Sammetweber Raulsen aus Kreisfeld referierte. Die sehr zahlreich erschienenen Juhdrer nahmen die Rede mit großem Beifall entgegen.

Brig, 15. Februar. Der Nachtwächter in Milsadort, Kreis Strehlen, beleidigte ohne Veranlassung einen dortigen Einwohner und bestieg ihn mit seinem Wächterspieß. Für diese übergriffige Thätigkeit erkannte ihm die Strafkammer drei Monate Gefängnis zu.

Brig, 14. Februar. Ein Stellungskloster Kandidat schloß sich in einem Hotel mit einem Revolver zwei Augen in die rechte Schläfe. Er erlag seinen Verletzungen im städtischen Krankenhaus.

Katibor, 16. Februar. Einen entsetzlichen Tod erlitt eine untauglichste Person, die sich gestern in die Hölungen der Schlachtkasse verlocken hatte, um zu übernachten. Sie wurde beim Entladen mit geschmolzener Schlacke überschüttet und bei lebendigem Leibe verbrannt.

Kohlfars, 15. Februar. Ueberfahren wurde auf dem hiesigen Bahnhote der 70 Jahre alte Güterbodenarbeiter Hanke von einem Rangirwagen, den er zu spät ausgewichen war. Der erste Wagen riss ihn um, schenkte ihm ein Stück mit und der Bedauernswerthe erlitt am Kopfe lebensgefährliche Verletzungen.

Gröttau, 15. Februar. Der Brandstifter, welcher seit November die Einwohner des Ortes Köhlschmalz beunruhigt, wurde nach dem letzten Feuer verhaftet. Es ist der 18jährige Stellmacher Glauder, dessen Fußspuren im Schnee verfolgt wurden und der gerade im Begriff stand, in seiner Feuerwerkfabrik den selbst angelegten Brand löschen zu lassen.

Falkenberg, 15. Februar. Lebensretter. Auf dem Schulwege in Gräben brachen ein 9jähriger Knabe und ein zwölfjähriges Schulmädchen ein, das den ersten retten wollte. Das Mädchen wurde von seinem Bruder wieder herausgezogen, aber nach dem Knaben angeht die zusammengelaufene Schaar vergeblich mit Stangen und Keilern. Da sprang der Landbrücksträger Ramrath im letzten Augenblicke hinzu und rettete auch den Knaben vom Tode des Ertrinkens.

Kuda, 16. Februar. Durch das Explodieren einer Dynamitpatrone wurde dem Häuer Borge auf dem Bahnhofs-Schacht der Brandenburg-Grube der Kopf vom Rumpfe abgerissen. Ein zweiter Bergmann wurde von umherfliegenden Kohlenstücken erheblich verletzt.

Kattowitz, 16. Feb. Vier Kinder erkrankten in der Familie des Maschinenwärters Koch in Boguschtsch an Scharlach. Leider sind auch zwei, darunter ein Mädchen von vierzehn Jahren, der tödtlichen Krankheit erlegen.

Kattowitz, 16. Februar. Seinen Verletzungen erliegen ist der Arbeiter, welcher am 28. Januar vom Zingmeister kurz vor dem Einritt niedergeschossen wurde.

Kattowitz, 15. Februar. Einen seltsamen Schicksal hat Lehrer Schöpfung erlitten und brach sich, sich diese Erwählung patentieren zu lassen.

Saberg, 16. Februar. Aus der Ehe entlassen! Die Gutsarbeiter 7 Ehen Eheleute sind zwanzig Jahre lang gemeinsam durch's Leben gegangen, nur miteinander wurde der häßliche Friede durch die heiderseitige Neigung der häßlichen Frau der Schmeichelei seinen Umgang ins Haus geholt, da gab es zwischen dem Eheleuten Aufruhr und großen Skandal. Das gemeinsame Eheleben war dem Mann nun doch überdrüssig geworden und er beschloß, auf eine leichte Weise sich seiner Frau zu entledigen. Er schrieb einen Entlassungsschein, den er dem D. B.

aufolge dem Amtsbefehle zur Beglaubigung aufsandte. Der Schein hat folgenden Wortlaut: „Entlassungsschein. Die Frau Emilie F. geb. W. hier ist seit 20 Jahren bei mir in der Arbeit gewesen und hat sich gut geföhrt. Ich gebe ihr die Vollmacht von mir zu gehen wo sie will hilt die Königl. Polizei zu Zabotze sie zu Entlassen und ihr ein Dienzbuch zu geben.“ Selber konnte seinem Gesuch, auf so leichte Weise das Ehebündnis zu lösen, nicht stattgegeben werden. Uebrigens hat F. einen seltsamen Begrif über ein Ehebündnis, wenn er seine Frau als engagierte Arbeiterin betrachtet.

Eiffa (Posen), 16. Februar. Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Stationsassistent Felscher von einer Lokomotive überfahren und getödtet.

Sosnowice, 15. Februar. Von russischen Grenzsoldaten, mit denen drei preussische Arbeiter in Streit gerathen waren, erhielt ein Arbeiter einen Kolbenschlag auf den Kopf, daß er betäubungslos liegen blieb.

Soziale Uebersicht.

Die Lage des Arbeitsmarktes ist im Großgewerbe noch anhaltend günstig. Eine Ausnahme machte die Kohlen- und Eisenindustrie Oberschlesiens, über die vorübergehend Berichte über Mangel an Beschäftigung einliefen. Doch hat sich gegen Ende des Januar das obereschlesische Geschäft wieder erholt. Wo anders zu begrüßen ist die in verschiedenen Gegenden zu Tage tretende Besserung im Textilgewerbe; die Beschäftigung nimmt wieder zu, die Preise für Fertigfabrikate sinken an. Theilweise hat auch das Hochwasser nach kurzer Zeit großer Schädigung vermehrte Arbeitsgelegenheit gebracht; die Dampfer in Südwestdeutschland haben dadurch plötzlich und vorhergesehen viel Arbeit bekommen. Im Baugewerbe, bei Hoch-, Kanal- und Kleinbahnbauten geht der Betrieb Dank der milden Witterung flott weiter und macht sich weithin selbst auf die Beschäftigung im Baugewerbe bemerkbar. Wie wir der Berliner Monatschrift „Der Arbeitsmarkt“ entnehmen, zeigen die Abschlußziffern der Arbeitsnachweisverwaltungen zwar noch immer einen günstigen Stand des Arbeitsmarktes an, aber er vertheilt sich nicht gleichmäßig auf sämtliche Städte. Von 58 vergleichbaren Daten der berichtenden Arbeitsnachweise weisen im Vergleich zum Januar des Vorjahres 36 (+ 2 ausländische) eine Abnahme und 19 (+ 1 ausländischer) eine Zunahme des Andrangs auf.

Abnahme: Posen, Breslau, Berlin, Kiel, Quedlinburg, Erfurt, Dessau, Dännebrück, Dortmund, Elberfeld, Köln, M. Gladbach, Aachen, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Mainz, Darmstadt, Worms, Kaiserslautern, Heidelberg, Freiburg, Schopfheim, Karlsruhe, Mannheim, Konstanz, Stuttgart, Ludwigsburg, Rammstein, Remlingen, Schw. Hall, Heilbronn, Ulm, Würzburg, Nürnberg, Augsburg, München. — (Brünn, Graz.)

Zunahme: Frankfurt a. O., Rindorf, Halle a. S., Braunsch., Hannover, Bielefeld, Münster, Goerde, Essen, Düsseldorf, Aachen, Gießen, Straßburg i. E., Sahr, Offenbach i. B., Wülheim i. B., Forstheim, Eslingen, Jülich. — (Bera.)

Neueste Nachrichten.

Felix Faure gestorben!

Der Präsident der französischen Republik, Felix Faure, ist gestern Abend in Folge eines Schlaganfalls gestorben. Er hat nur ein Alter von 58 Jahren erreicht und stand seit dem 17. Januar 1895 an der Spitze der französischen Republik. Die sehr überraschende Nachricht vom Ableben des sonst ganz gesunden Mannes hat in Paris in ganz Frankreich große Erregung verursacht. Sein Tod und daraus hervorgehende Nothwendigkeit der Neuwahl eines Staatsoberhauptes hat die total verworrene, bis in den Grund erschütterte innerpolitische Situation Frankreichs noch erheblich verschlimmert. Die überaus einflußreiche, thatsächlich bestehende liberale monarchistische Militärpartei wird zweifellos die Neuwahl, um auch rein äußerlich die Herrschaft an sich zu reißen. Der heftige Widerstand gegen diese reaktionären Bestrebungen in bürgerlichen sowohl wie in sozialistischen Kreisen zu fürchtbaren Kämpfen, ja zur offenen Revolution, zum blutigen Bürgerkrieg führen.

Vorkünftig ist noch Alles ruhig. Der Ministerrath ist heute früh 9 Uhr zusammengetreten, den Tag der Einberufung des Kongresses zur verfassungsmäßigen Wahl des neuen Präsidenten zu bestimmen. Wahrscheinlich wird der Kongress morgen in Versailles zusammentreten.

Man glaubt, die Neuwahl des Präsidenten der Republik werde am nächsten Dienstag in Versailles vorgenommen werden. Die Leichenbegängnis Faure's soll am Sonntag Vormittag 10 Uhr stattfinden. Als Ursache des Gehirn Schlag, dem Faure erlag, wird Verkalkung der Arterien angegeben.

Standesamtliche Nachrichten.

Sonntag 16. Februar.

Heiraths-Ankündigungen. II. Bäcker Paul Lange, Friedrichstr. 22, und Anna Klose, Friedrichstr. 10. — III. Schmitt Karl, Werrstr. 30 und Pauline Kaczynski, daieiba. — Jülich Paul, Meitze, Scheitingerstr. 17, und Martha Wunsch, Kreuzstr. 3. — Kämpner Daniel, Jarosch, Rosenstraße 23, und Anna Gnade, daselbst.

Beschließungen. II. Telegraphen-Arbeiter Jul. Kraus, Sedanstraße 25, mit Joha. Haberich, daselbst. — III. Kutischer Karl, Jakob, Wehnergasse 1, mit Maria Beder, Ottostraße 48. — Schiffschiff Heinrich, Schwertgasse 3, mit Pauline Wöhl, geb. Jülich, daselbst. — Schmied Anton Nowak, Delkenstraße 14, mit Regine Puzmenter, Weinstraße 4.

Geburten. I. Kaufmann Karl Gut, S. — Bäcker Adolf Jädel, L. — Kellerer Wilhelm Berg, S. — Arbeiter Paul Anso, S. — Hübner Franz, Kieß, S. — Kämpner Gottlieb, Wollfabrik, L. — Arbeiter Robert, Glasner, S. — Kutischer Karl, Hillmann, S.

IV. Bäcker Karl, Kube, L.

Todesfälle. I. Martin, S. des Schlossers Bruno, Aldey, 3 M. — Frieda, L. des Arb. A. Hiltig, 2 M. — Hilfsheuer Friedrich, Springer, 28 J. — II. Julie Zimmermann, ohne bes. Stand, 71 J. — Arbeiter August, Bismarck, 35 J. — IV. Karl, S. des früherer Handchulmachers August Müller, 26 L. — Buchhalter Leon, Jost, 64 J.

Stadt-Theater.
Freitag:
Sensationaler Schicksal der Sammet-
sängerin Erika Wedekind
vom Hoftheater in Dresden.
„Die letzten Weiber
von Windsor“.
Sonabend:
„Die Geisha“.

Lobe-Theater.
Freitag:
„Auf der Sonnenseite“.
Sonabend:
„Auf der Sonnenseite“.

Thalia-Theater
Sonntag:
„Dr. Wespe“.

Deutsches Theater.
Freitag:
„Nisere Frauen“.
Sonabend:
„Cornelius Hof“.

Volkstheater
Freitag:
Gruppe L. 4. Vorstellung:
„Kabale und Liebe“.

**Volks-Vorstellungen
im Thalia-Theater.**
Freitag:
Gruppe L. 4. Vorstellung:
„Kabale und Liebe“.

Volks-Theater
Friedrich-Wilhelmstr. 67.
Heute Freitag:
Sensationaler
Schicksal für
Erika Nitzschke.
Der einmalige Auführung:
Der Hergottschwitzer
von Oberammergau
Sollständig mit Gesang und Tanz
in 5 Akten.
Reizvoll 75 Pf. — 40 Pf.
Reductionen für Kinder
heute umgänglich.
Rosen Sonabend:
Der Weiberhals.
Sensationaler Schicksal:
Der Weiberhals.

Striegau.
Sonabend, den 18. Februar cr.,
II. Stiftungsfest
der organisirten Schiffbauer Breslau's u. Umgeg.
in Weide's Lokal, Pöppelwitz.
Tanz und humoristischen Vorträgen.
Eintritt im Vorverkauf: Herr und Frau 60 Pf., einzelne Dame 25 Pf.
An der Kasse: 75 „ „ 30 „
Gäste willkommen! Das Vergnügungs-Comité.
E. M. Schmidt, Secretar, hat den Umtrieb an der Organisation der
Vorarbeiten unentgeltlich zur Verfügung. 4576

Arbeiter-Verein
Sonntag, den 19. Februar,
Nachmittags 3 Uhr,
Wögl. Versammlung
im Saal der „Stadt-Breslau“.
Rechnungslegung,
Beitragshebung und Aufnahme
neuer Mitglieder.
Um zahlreiches Erscheinen erucht
Der Vorstand.

Eisdorf. Arbeiter-Verein.
Sonntag, d. 19. Februar,
Nachmittags v. 3-4 Uhr,
in der Wohnung des Genossen
Robert Jakob in Häslich.
Beitragshebung und Auf-
nahme neuer Mitglieder.
Um zahlreiches Erscheinen erucht
Der Vorstand.

Volks-Versammlung
Sonntag, den 19. Februar, Nachmittags 3 1/2 Uhr:
im Saal des „Stadt-Breslau“.
1. Vortrag: „Die neuen Gesetze der deutschen Politik“
2. Vortrag: „Löhne und Steuern“ 3. Vortrag:
„Die politische Lage“
Der Einberufer.

Gebrannte Caffee
ausgewählte Sorten
zu billigen Preisen.
Besondere Schwere-Schokolade
Prima Kaffeebohnen,
Best. Margarita, 100% Arabica,
Robusta u. Erhaben, 100% Arabica,
Gutes Lackbohnen, 100% Arabica,
Ferdinando Peranzi, 4576

Um mein großes Lager zu verringern, verkaufe ich
zum Selbstkostenpreise und darunter
Confirmanden = Anzüge
Herren-Confektion, Arbeiterhosen
und Anfertigung nach Maß.
Consum-Waaren-Haus
Max Hemisohn. 4578
69 Friedrich-Wilhelmstraße 69
(1. Haus neben Köster).

Schuhwaaren
ausgewählte Sorten
zu billigen Preisen.
Besondere Schwere-Schokolade
Prima Kaffeebohnen,
Best. Margarita, 100% Arabica,
Robusta u. Erhaben, 100% Arabica,
Gutes Lackbohnen, 100% Arabica,
Ferdinando Peranzi, 4576

Das beste u. reellste Schuhwerk
ausgewählte Sorten
zu billigen Preisen.
Besondere Schwere-Schokolade
Prima Kaffeebohnen,
Best. Margarita, 100% Arabica,
Robusta u. Erhaben, 100% Arabica,
Gutes Lackbohnen, 100% Arabica,
Ferdinando Peranzi, 4576

H. Christmann
37, Scheitingerstrasse 37.
Hüte genau auf Maas zu machen.

!! Zur Confirmation !!

Für Mädchen:
Knechtstiefel 5.-
Schwarzstiefel 5.-
Zugstiefel 5.-
Halbschuh 4.-
Lackschuh 2.-

Für Knaben:
Mark. Gamaschen glatt . 5.- u. 6.-
besetzt 6.50
Schnurstiefel 5.-
Stulpen-Stiefel 6.-
Halbschuh 4.-

Hochelegante Confirmanden-Schuhe.
LUDWIG HERZ, Breslau, Blücherplatz 4.

Zur Confirmation
Complete Anzüge in allen Stoffarten
und nur reeller Ausführung
empfehle ich von 5-20 Mk. 4567
Eduard Freund,
Hauptstraße 57, Ecke Hinterhäuser.

40 Waschtische,
Spiegelschränke
und Spiegel
werden nach Wunsch auf
Anzahlung, bei einer
Anzahlung von 5 Mark
mit vierteljährlicher Ab-
zahlung von 1.50 Mark
zu haben. 4573
S. Osswald,
Schackstraße 741.